

Corporate Governance Bericht 2021 der ZENIT GmbH

Fassung vom: 27.06.2022

nach Textziffer 5.2 des Public Corporate Governance Kodex des Landes Nordrhein-Westfalen (19.3.2013)

1. Einleitung

Die ZENIT GmbH (Zentrum für Innovation und Technik in Nordrhein-Westfalen Gesellschaft mit beschränkter Haftung) ist ein Beratungsunternehmen mit der Aufgabenstellung, Innovationen und Technik, insbesondere im Bereich der kleinen und mittleren Unternehmen sowie der Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen, zu fördern.

Als Public-Private-Partnership hat ZENIT drei Gesellschafter mit einer Beteiligung von jeweils einem Drittel am Stammkapital: das Land Nordrhein-Westfalen, das Netzwerk ZENIT e.V. sowie ein Bankenkonsortium in Form einer GbR bestehend aus der NRW.BANK, der DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, sowie dem Bankenverband NRW e.V. Aufgrund ihrer Gesellschafterstruktur und ihres allgemeinen Satzungsauftrages verfolgt die Gesellschaft nicht in erster Linie Gewinninteressen, sondern erfüllt strategische Aufgaben aus Sicht der beteiligten Gesellschafter.

Aufgrund der Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen von mehr als 25 % am Stammkapital wendet die ZENIT GmbH den Public Corporate Governance Kodex des Landes Nordrhein-Westfalen (vom 19.03.2013), nachfolgend „PCGK“ oder „Kodex“, an. Die Regelungen des PCGK sind in dem Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 19.04.2021, in der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat vom 04.02.2020 sowie in der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung vom 04.02.2020 berücksichtigt.

Es bestehen keine persönlichen oder geschäftlichen Beziehungen zwischen Mitgliedern des Überwachungsorgans und der ZENIT GmbH, die wesentliche oder dauerhafte Interessenskonflikte begründen. Kein ehemaliger Geschäftsführer ist Mitglied des Aufsichtsrates der ZENIT GmbH.

Die Vermeidung von Interessenskonflikten und insbesondere das Nicht-Vorliegen von Geschäften, die nicht den branchenüblichen Standards entsprechen sowie Beratungs- und sonstigen Dienstleistungs- und Werkverträgen oder Kreditgeschäften mit Mitgliedern des Aufsichtsrates werden im Rahmen der Jahresabschlussprüfung bestätigt.

Um den Mitgliedern des Überwachungsorgans hinreichend Zeit zur Vorbereitung von Aufsichtsratssitzungen zu ermöglichen, erfolgt die Terminierung der Aufsichtsratssitzung mit großem zeitlichem Vorlauf. Ebenso werden rechtzeitig die für die Entscheidungsfindung relevanten Dokumente den Mitgliedern zur Verfügung gestellt. Über die Anwesenheit der Aufsichtsratsmitglieder gibt das Protokoll jeder Sitzung Auskunft. Dieses wird jeweils den Mitgliedern des Aufsichtsrates zur Verfügung gestellt.

Das Ministerium der Finanzen des Landes NRW hat dazu in den Erlassen vom 18.04.2013 und 06.06.2014 – VV 4400 – 145/ 1 – III A 2 – ausgeführt:

„Der Public Corporate Governance Kodex des Landes Nordrhein-Westfalen in seiner aktuellen Fassung ist zu beachten. Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben jährlich zu erklären, dass den Empfehlungen des Kodex entsprochen wurde und werde. Wenn von den Empfehlungen abgewichen wird, ist dies nachvollziehbar zu begründen. Die Erklärung ist als Teil des Corporate Governance Berichts zu veröffentlichen.“

2. Entsprechenserklärung

Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der ZENIT GmbH erklären hiermit gemeinsam, dass die ZENIT GmbH den Public Corporate Governance Kodex des Landes Nordrhein-Westfalen in der aktuell gültigen Fassung vom 19.03.2013 grundsätzlich mit den nachfolgenden Abweichungen entsprochen hat.

3. Anteil von Frauen in Führungspositionen

Der Anteil von Frauen im Aufsichtsrat der ZENIT GmbH beträgt 44,4 %. Zurzeit wird die Gesellschaft von zwei männlichen Geschäftsführern sowie einem männlichen Prokuristen vertreten.

4. Erläuterung und Begründung der Abweichungen

4.1 Abweichung von Ziffer 3.1.3 des PCGK:

Ziffer 3.1.3 des Kodex empfiehlt, bei der Zusammensetzung auf Vielfalt (Diversity) zu achten.

Bei der Besetzung der Geschäftsführerstellen hat ein umfangreiches Ausschreibungs- und Auswahlverfahren stattgefunden an dem auch Bewerberinnen teilgenommen haben. Im Ergebnis konnte jedoch keine Diversität erzielt werden.

4.2 Abweichung von Ziffer 3.2 des PCGK:

Ziffer 3.2 des Kodex empfiehlt, die Erstbestellung der Geschäftsführer auf drei Jahre zu beschränken.

Herr Jürgen Schnitzmeier wurde zum 01.05.2019 zum Geschäftsführer bestellt. Die Vertragslaufzeit beträgt 4,5 Jahre. Hintergrund: Herr Schnitzmeier war bereits bis 2002 mehrjährig als Prokurist bei der seinerzeit landeseigenen LEG Landesentwicklungsgesellschaft Nordrhein-Westfalen GmbH beschäftigt und hat zur Aufnahme seiner Tätigkeiten einen noch mehrjährig laufenden Geschäftsführungsvertrag mit der Stadt Mülheim gekündigt.

4.3 Abweichung von Ziffer 3.4.2 des PCGK:

Ziffer 3.4.2 des Kodex empfiehlt, die variablen Komponenten der Vergütung für Mitglieder der Geschäftsleitung vor Beginn eines jeden Geschäftsjahrs in einer Zielvereinbarung niederzulegen.

Die Zielvereinbarung der Geschäftsführer orientiert sich an den jährlichen Strategiezielen des Unternehmens. ZENIT befindet sich in einer strategischen und organisatorischen Neuausrichtung. Vor diesem Hintergrund wurde die Diskussion und Beschlussfassung der Strategie-Review 2021/22 in der November-Sitzung 2021 vom AR in eine außerordentliche AR-Sitzung am 08.03.2022 verschoben. Eine Zielerreichung ist nach Aussagen der Geschäftsführung dennoch bis Jahresende 2022 möglich.

4.4 Abweichung von Ziffer 3.6.2 des PCGK:

Ziffer 3.6.2 des Kodex empfiehlt, eine D&O Versicherung nur unter bestimmten einschränkenden Bedingungen für die Mitglieder der Geschäftsführung abzuschließen.

Der Versicherungsabschluss lag vor Inkrafttreten des PCGK.

Auf Basis des jährlichen Qualitätsmanagement-Auditberichts und aufgrund der Struktur des Geschäftsportfolios, demzufolge ZENIT sowohl im öffentlichen als auch im privatwirtschaftlichen Sektor tätig ist, wird nicht zuletzt im Rahmen der jährlichen Risikobewertung mit einem unabhängigen Versicherungsmakler eine D&O-Versicherung für die ZENIT GmbH empfohlen.

4.5 Abweichung von Ziffer 4.5.1 des PCGK:

Ziffer 4.5.1 des Kodex empfiehlt, dass die auf Veranlassung des Landes gewählten oder entsandten Mitglieder des Überwachungsorgans in der Regel nicht mehr als fünf Mandate in Überwachungsorganen gleichzeitig wahrnehmen sollen.

Frau Dr. Fricke, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW übt aktuell mehr als fünf Mandate in Überwachungsorganen aus.

ZENIT GmbH

Mülheim an der Ruhr, den 27.06.2022

Für den Aufsichtsrat



Thomas Eulenstein
Kunststoffinstitut Lüdenscheid

Für die Geschäftsführung



Dr. Karsten Lemke
ZENIT GmbH



Jürgen Schnitzmeier
ZENIT GmbH